



RÖFIX Buntsteinputz

Sockel- und Zierputz

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Werksgemischte, gebrauchsfertige Dekorwandbeschichtung mit „MultiColor- bzw. Waschputzeffekt“.
Widerstandsfähiger Sockel- und Zierputz auf Unterputz/Beton an Aussen- und Innenwänden, an Portalen, Säulen, Spaletten, Stiegenhäusern o.ä. Speziell geeignet auch im Sockelbereich.

- Eigenschaften:**
- Strapazierfähig
 - Grosse Farbtonauswahl
 - Hohe Witterungsbeständigkeit
 - Hohe Festigkeit

Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	diverse
NAV-Art. Nr.:	diverse
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	24 EH/Pal. (AT) 24 EH/Pal. (CH) 24 EH/Pal. (HR) 24 EH/Pal. (SI) 24 EH/Pal. (RS) 24 EH/Pal. (BA) 24 EH/Pal. (SQ)
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Farbe	Farbig
Putzstruktur	Vollabrieb
Körnung	1,8 mm
Verbrauch	ca. 5 kg/m ²
Trockenrohdichte	1.600 kg/m ³
pH-Wert	8,5
Spez. Wärmekapazität	1 J/kg K
Wasseraufnahme	< 0,15 kg/m ² h
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C

- Materialbasis:**
- Dispersionsbindemittel
 - Quarzsand (coloriert)

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.
Die Luftfeuchtigkeit darf 65% RLF bei der Verarbeitung und während der Trocknungsphase nicht überschreiten.



RÖFIX Buntsteinputz

Sockel- und Zierputz

Untergrund:	<p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.</p> <p>Bei neu aufgetragenen Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2-3 Wochen einzuhalten.</p> <p>Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen.</p> <p>Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Kalk-Unterputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze: geeignet</p> <p>Leichtgrundputze: Abhängig von der Beschaffenheit sind bis zu zwei Fluatierungsvorgänge notwendig. 1. Fluatierung: Verdünnung ca. 1:2 mit Wasser, 2. Fluatierung: Verdünnung ca. 1:4 mit Wasser. Ätzflüssigkeit nach kurzer Einwirkzeit gründlich mit Wasser nachwaschen.</p> <p>Wärmedämmputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.</p> <p>Beton: auf planebene Untergründe</p> <p>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: geeignet</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet</p> <p>Gipskartonplatten: geeignet</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z. B. Fermacell): geeignet</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer RÖFIX Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln.</p> <p>Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen.</p> <p>Stark sandende, saugende oder unterschiedlich saugende Untergründe mit geeignetem, lösemittelfreiem RÖFIX Tiefgrund (PP 201, PP 301 oder PP 401) vorstreichen. Die Tiefgründe werden mit Wasser verdünnt, so dass der Tiefgrund vom Untergrund aufgesogen wird und kein durchgehender Film entsteht (Verweis auf die Technischen Merkblätter der Tiefgründe).</p> <p>Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen wie z.B. RÖFIX Renoplus, Renostar fachgerecht auszugleichen.</p>
Zubereitung:	<p>Gebrauchsfertiges Produkt.</p> <p>Nicht verdünnen.</p> <p>Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren.</p> <p>Nur kurz aufrühren. Übermischen vermeiden.</p> <p>Zum Anmischen bzw. Aufrühren keine Aluminium-Quirle verwenden (Verfärbung möglich).</p>
Verarbeitung:	<p>Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle gleichmässig von unten nach oben in ca. 1 1/2-facher Kornstärke. Im noch nassen Zustand wird immer in gleicher Richtung mit demselben Werkzeug geglättet.</p> <p>Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.</p> <p>Traufel</p>
Hinweise:	<p>Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten.</p> <p>Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuelle „Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuelle „Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>



RÖFIX Buntsteinputz

Sockel- und Zierputz

Verarbeitungshinweis:	<p>Abhängig von Luftfeuchtigkeit und Temperatur beträgt die Abbindezeit ca. 3 Tage. Die Durchtrocknungszeit dauert ca. 3 Wochen. Neu beschichtete Flächen müssen bis zum völligen Abbinden vor jeglicher Feuchtigkeitsbelastung durch entsprechende Massnahmen geschützt werden.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und Durchfeuchtung kann eine vorübergehende Trübung (milchig-weiss) zur Folge haben.</p> <p>Es ist generell eine entsprechend eingefärbte Grundierung zu verwenden.</p> <p>Die Luftfeuchtigkeit darf 65% RLF bei der Verarbeitung und während der Trocknungsphase nicht überschreiten.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In recyclingfähigen Kunststoffeimern.</p>
Lagerung:	<p>Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern.</p> <p>Mindestens 24 Monate lagerfähig.</p>
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Die Bewitterung, intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und / oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.</p> <p>Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, zB.: Tau, Neben/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.</p> <p>Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (20°C/65%rF) und können sich je nach Baustellensituation ändern.</p> <p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>